

Editorial

Im Kalender der Zoonosenforscherinnen und -forscher ist es zwischenzeitlich ein fester Termin: zum fünften Mal in Folge ist die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen Gastgeberin des Nationalen Symposiums für Zoonosenforschung in Berlin. Im Laufe der Jahre hat sich das Symposium von einem kleinen Workshop zum international beachteten Treffpunkt der Zoonosenforschung entwickelt. Auch in diesem Jahr steht der wissenschaftliche Nachwuchs im Mittelpunkt der Veranstaltung. Wie ein roter Faden ziehen sich Forschungsthemen rund um das „One Health“-Konzept durch das Programm. International ausgewiesene Experten spiegeln mit ihren Plenarvorträgen die breite Vielfalt der Zoonosenforschung wider.

Auch unsere neueste Ausgabe der Fördernews zeigt, wie vielseitig Zoonosenforschung ist. Wie immer finden Sie Informationen zu aktuellen Förderprogrammen und ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik im Überblick.

Viel Spaß bei Lesen wünscht Ihr Forschungsförderungsteam vom Standort Münster

Unsere Themen im Überblick

- Aktuelle nationale Förderinitiativen
- Aktuelle europäische Förderinitiativen
- Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik
- Unser Veranstaltungskalender

Aktuelle nationale Förderinitiativen

DFG Schwerpunktprogramm "Ecology and Species Barriers in Emerging Viral Diseases" (SPP 1596)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet ein neues Schwerpunktprogramm (SPP 1596) "Ecology and Species Barriers in Emerging Viral Diseases" ein. Ziel des SPP 1596 ist es, die Virusökologie sowie Wirtsreservoir bei neuen Viruserkrankungen zu untersuchen. Es können kollaborative Projektanträge, die die Korrelation zwischen Wirtspopulation und viralen Faktoren bei reservoirt gebundenen Viren beschreiben, eingereicht werden.

Fachlicher Ansprechpartner und Koordinator des Programms ist Prof. Dr. C. Drosten von der Universität Bonn.

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2011

[mehr Informationen](#)

Deutsch-afrikanische Kooperationsprojekte in der Infektiologie

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fordert zum vierten Mal zur Antragstellung für gemeinsame Forschungsvorhaben mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Afrika auf dem Gebiet der Erforschung von **Infektionskrankheiten** und deren sozialen Auswirkungen auf.

Gefördert werden können Projekte zur:

- Erforschung von vernachlässigten Infektionskrankheiten bei Mensch und Tier sowie begleitende sozialwissenschaftliche Forschung,
- Etablierung oder Vertiefung gleichgewichtiger Partnerschaften,
- Aufbau von Forschungskapazitäten in Afrika sowie
- Stärkung der innerafrikanischen, wissenschaftlichen Vernetzung.

Zunächst können Projektskizzen (Umfang max. fünf Seiten je Skizze) eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 9. Januar 2012

[mehr Informationen](#)

Fördermaßnahme "GlobE - Globale Ernährungssicherung" im Rahmenprogramm "Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030"

Zentrale Herausforderung der globalen Ernährungssicherheit sind Produktivitäts- und auch Einkommenssteigerungen in der Agrarwirtschaft. In einem themenoffenen Wettbewerb zwischen Netzwerkkonzepten interdisziplinärer Forschungsverbände mit **Partnern aus Deutschland und afrikanischen Ländern** sollen Forschungsthemen zur Steigerung und/oder Sicherung der agrarwirtschaftlichen Produktion identifiziert werden.

Für die Zoonosenforschung sind folgende Leitthemen von besonderem Interesse:

- Landwirtschaftliche Produktion/Ernährung/**Gesundheit**
- Verlustreduzierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Es handelt sich um ein zweistufiges Förderverfahren.

Einreichungsfrist: 4. Oktober 2011

[mehr Informationen](#)

Förderung von Alternativmethoden zum Tierversuch

Vom BMBF werden im Rahmen dieser Initiative Vorhaben zur Forschung, Entwicklung und Validierung von Methoden gefördert, die im regulatorischen Bereich, in der anwendungsorientierten sowie in der Grundlagenforschung wesentliche Beiträge im Sinne des 3R-Konzeptes sind. Auch ergänzende Begleitstudien, Workshops und ggf. andere Maßnahmen im Sinne des 3R-Konzeptes sind grundsätzlich unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig.

Einreichungsfrist: 15. März 2012

[mehr Informationen](#)

Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung

Das Internationale Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) fördert aktuell mit vier Initiativen die Zusammenarbeit mit weiteren Staaten.

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Chile

Die Förderung dient der Anbahnung gemeinsamer deutsch-chilenischer Projekte im Rahmen nationaler Förderprogramme. Es können Reisen nach Chile sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftler/-innen in

Deutschland gefördert werden. Bei dem Programm handelt es sich um eine Ergänzungsfinanzierung, d.h. die beteiligten Einrichtungen müssen erklären, dass die weiteren für die Durchführung des Projekts erforderlichen Mittel (Personalkosten etc.) zur Verfügung stehen.

Einreichungsfrist: 30. Oktober 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit mit Mexiko

Die Förderung dient der Anbahnung gemeinsamer deutsch-mexikanischer Projekte im Rahmen nationaler Förderprogramme. Es können Reisen nach Mexiko sowie Gastaufenthalte von Wissenschaftler/-innen in Deutschland gefördert werden. Bei dem Programm handelt es sich um eine Ergänzungsfinanzierung, d.h. die beteiligten Einrichtungen müssen erklären, dass die weiteren für die Durchführung des Projekts erforderlichen Mittel (Personalkosten etc.) zur Verfügung stehen.

Einreichungsfrist: 30. Oktober 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Ländern Zentralasiens, des Südkaukasus sowie mit Moldau und Weißrussland

Das Programm dient der Anbahnung gemeinsamer Projekte mit den oben genannten Ländern. Bevorzugt werden anwendungsnahe Projekte und Projekte mit Industrie/KMU-Beteiligung. Förderfähig sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Experten sowie die Durchführung von bilateralen Workshops.

Einreichungsfrist: 31. Dezember 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftlich-Technische Zusammenarbeit mit Russland

Das Programm dient der Exploration und Anbahnung von Kooperationen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung mit Russland. Vorzugsweise werden anwendungsnahe Vorhaben sowie Maßnahmen mit Industriebeteiligung (vor allem kleiner und mittlerer Unternehmen) unterstützt. Förderfähig sind Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Austausch von Experten sowie die Durchführung von bilateralen Workshops.

Einreichungsfrist: 30. Juni 2012

[mehr Informationen](#)

TRANSVAC: Kostenlose Services im Bereich Impfstoffentwicklung

TRANSVAC, ein durch das 7. EU-Rahmenprogramm gefördertes Strukturprojekt, hat sich zum Ziel gesetzt die Translation von grundlagenorientierten Forschungsergebnissen in die Klinische Forschung zu unterstützen. TRANSVAC bietet in Europa ansässigen Wissenschaftlern kostenlos Zugang zu Impfstofftechnologien seiner Projektpartner (u.a. Jenner Institut der Universität Oxford (UK), Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie (D), Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (D), Health Protection Agency (UK)).

Die TRANSVAC-Services umfassen Zugang zu Adjuvantien und Tiermodellen sowie verschiedene Technologie-Plattformen.

Nächste Einreichungsfrist: 31. Oktober 2011

[mehr Informationen](#)

Wissenschaftsbrücke Asien

Mit dem Programm "Wissenschaftsbrücke Asien" unterstützt die Robert Bosch Stiftung Wissenschaftler in Deutschland um den Austausch und Kooperationen mit Forschern in Asien zu stärken und neu anzustoßen. Wunschpartner für neue Forschungsprojekte sollen unkompliziert die Möglichkeit zur Zusammenarbeit erhalten. Das Programm richtet sich an Mitarbeiter wissenschaftlicher Einrichtungen der Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie der Medizin in Deutschland. Gefördert werden Projekte zur Sondierung und Anbahnung gemeinsamer Forschung oder zur Intensivierung bestehender Kooperationen. Bewerbungen sind jederzeit möglich.

[mehr Informationen](#)

Humboldt-Forschungsstipendium für Postdoktoranden

Kofinanziert durch die Marie Curie-Maßnahme „Co-funding of regional, national and international programmes“ (COFUND) bietet die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH) 6- bis 24-monatige „Incoming-Fellowships“ für Postdoktoranden/innen in Deutschland an.

Das Programm hat **keine thematischen Beschränkungen** und ist offen für Wissenschaftler aller Nationalitäten. Die Forschungsprojekte werden in Kooperation mit wissenschaftlichen Gastgebern an Forschungseinrichtungen in Deutschland durchgeführt. Der Bewerber wählt sein Forschungsvorhaben und seinen Gastgeber in Deutschland selbst und erstellt einen eigenständigen Forschungsplan.

Antragsberechtigt sind überdurchschnittlich qualifizierte Bewerber/innen bis max. vier Jahre nach Abschluss der Promotion. Bewerbungen können jederzeit eingereicht.

[mehr Informationen](#)

Aktuelle europäische Förderinitiativen

7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Kooperationen

Aktuell sind im Arbeitsprogramm „Food, Agriculture, Fisheries, and Biotechnology (KBBE)“ drei Förderprogramme von Interesse für die Zoonosenforschung:

- **KBBE.2012.1.3-01:** Development and evaluation of scientific methodologies for cost-effective risk-based animal health surveillance
Projektformat: *Collaborative Project (CP)*

Einreichungsfrist: 15. November 2011

[mehr Informationen](#)

- **KBBE.2012.2.2-02:** Study on the need for food and health research infrastructures
Projektformat: *Coordination and Support Action(CSA)*

Einreichungsfrist: 15. November 2011

[mehr Informationen](#)

- **KBBE.2012.2.4-02:** Food safety and quality issues related to parasites in seafood
Projektformat: *Collaborative Project (CP)*

Einreichungsfrist: 15. November 2011

[mehr Informationen](#)

7. EU-Forschungsrahmenprogramm: Mobilität

Das Programm „Menschen“ ist Teil des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (2007-2013) zur Förderung Mobilität von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Die spezifischen Fördermaßnahmen - die „Marie Curie Actions“ – sollen dazu beitragen, einen europäischen Arbeitsmarkt für Forscher zu etablieren. Sämtliche „Marie Curie Actions“ sind themenoffen.

Aktuell sind Einreichungen bei folgenden Programmlinien möglich:

- Initial Training Networks (ITN) zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.
Einreichungsfrist: 12. Januar 2012
[mehr Informationen](#)
- Marie Curie International Research Staff Exchange Scheme (IRSES) zur Förderung der Karriere von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.
Einreichungsfrist: 18. Januar 2012
[mehr Informationen](#)

European Research Council (ERC)

ERC Proof of Concept funding

Ziel dieses themenoffenen Schemas ist die Förderung von exzellenten Hochrisiko-Projekten mit großem Innovationspotenzial. Mit der ERC Proof of Concept-Förderung soll die Lücke zwischen der grundlagenorientierten Forschung und den ersten Vermarktungsschritten der daraus resultierenden Ergebnisse geschlossen werden. Bewerber können sich Kandidaten, die bereits eine Förderung durch das ERC erhalten.

Einreichungsfrist: 8. November 2011

[mehr Informationen](#)

ERC Starting Independent Researcher Grant

Ziel des Programms ist es, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beim Auf- und Ausbau exzellenter, unabhängiger Forschungsgruppen zu unterstützen. Die Kandidaten müssen nachweisbares Leitungspotenzial vorweisen können. Es handelt sich um eine themenoffene Ausschreibung.

Einreichungsfrist für Life Science: 9. November 2011

[mehr Informationen](#)

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik [Forschungsförderung](#).

Ausgewählte Nachrichten aus der Förderpolitik

Förderung zur Entwicklung von Produkten zur Prävention, Diagnose und Behandlung von vernachlässigten und armutsassoziierten Krankheiten

Das BMBF wird zukünftig Produktentwicklungspartnerschaften (PDPs) zur gezielten Entwicklung kostengünstiger Präventionsmethoden, Diagnostika und Medikamenten fördern. Damit sollen die bereits existierenden Fördermaßnahmen im Bereich der Bekämpfung vernachlässigter und armutsassoziierten Krankheiten sinnvoll ergänzt werden. Mit dieser Maßnahme möchte das BMBF einen Beitrag zur Erreichung der Millennium-Entwicklungsziele leisten.

[zum PDP-Förderprogramm](#)

Weltgesundheitsgipfel

Unter dem Motto „Today's Science – Tomorrow's Agenda“ treffen sich mehr als 1.000 Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Industrie und Zivilgesellschaft vom 23.-26. Oktober 2011 in Berlin um gemeinsam die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsforschung zu diskutieren. In einer immer komplexeren, globalisierten Umwelt kann Forschung einen wichtigen Beitrag zur Überwindung der Gesundheitsprobleme von morgen leisten. Themen sind unter anderem die globalen Ausbrüche von Infektionskrankheiten, die Überwindung von Lücken bei der Impfstoffentwicklung, Auswirkungen des Klimawandels sowie Produktentwicklungen für vernachlässigte Patientengruppen.

[Informationen zum Weltgesundheitsgipfel](#)

Forschung ohne Grenzen – Konsultation zum Europäischen Forschungsraum

Seit dem 13. September haben Wissenschaftskreise sowie andere interessierte Gruppen und Personen Gelegenheit bei der Gestaltung der europäischen Forschungslandschaft mitzuwirken. Im Rahmen einer öffentlichen Konsultation soll herausgearbeitet werden, wie die Rahmenbedingungen für die europäische Forschung radikal verbessert werden können.

[zur Online-Befragung](#)

Veranstaltungskalender

National Symposium on Zoonoses Research 2011

Das diesjährige Symposium der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen findet vom 6.-7. Oktober 2011 in Berlin statt. Aus Kapazitätsgründen sind keine Anmeldungen mehr möglich. Interessenten können sich auf einer Warteliste eintragen lassen. Das Programm zum Symposium finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Doktorandenworkshop der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen 2011

Im Vorfeld des Nationalen Symposiums für Zoonosenforschung 2011 veranstaltet die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen vom 3.-5. Oktober 2011 wieder einen Doktorandenworkshop für alle Doktoranden, die im Bereich Zoonosen forschen. Themen 2011 sind „Presenting Science“ und „Scientific Writing“. Die Kapazitätsgrenze wurde bereits erreicht, Anmeldungen sind leider nicht mehr möglich. Informationen zum Doktorandenworkshop finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Workshop „Integrierte Nutztiermodelle“

Die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen veranstaltet am 5. Oktober 2011 den Workshop „Integrierte Nutztiermodelle“. Das Programm und allgemeine Informationen finden Sie auf [unserer Webseite](#). Anmeldungen sind noch [online](#) möglich.

Workshop „Bead-Based Array Technologies“

Gemeinsam mit dem Robert Koch-Institut (RKI) führt die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen einen Workshop zu modernen Screening-Methoden für Nukleinsäuren und Proteine durch. Anmeldungen für den Workshop, der am 7. November 2011 am RKI stattfindet, sind [online](#) möglich.

Impressum

Die Fördernews der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen erscheinen in regelmäßigen Abständen. Sollten Sie kein Interesse an weiteren Ausgaben unserer Fördernews haben, dann senden Sie eine E-Mail an: info@zoonosen.net.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Forschungsförderungsteam der Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen am Standort Münster

E-Mail: benninge@ukmuenster.de

Webseite: www.zoonosen.net



Bildnachweis Banner: Prof. Dr. E. M. Liebler-Tenorio, Jena